

Corsair Saisonschluss im Clubhaus SCE

Einen herzlichen Dank an Edith und Hervé Duchoud für die heutige Einladung im SCE. Nicht einfach so, denn immerhin haben wir heute den 11.11., ein ganz honoriges Datum. Die diesjährige Segelsaison geht zu Ende, die meisten haben ihr Boot bereits ausgewassert. Noch besser, immer mehr von uns haben schon gar nicht mehr eingewassert. Viele von uns kennen uns schon seit Jahrzehnten, in dieser Zeit sind nicht nur unsere Corsairs älter geworden, sondern wir selbst eben auch. Kein Problem, mit oder ohne Boot, wir sind noch (mehr oder weniger) da. Festen kann man auch ohne Boot, wenn nicht gar besser, seit auf dem See auch eine spärliche Promillegrenze gilt.

Die Promillegrenze gab es heute nicht, der Aperó war sehr grosszügig, ergänzt mit selbst kreiertem Backwerk. Der Höhepunkt des Abends war aber ganz klar das Essen. Papet vaudois. Spezielle Würste, die hier nicht erhältlich sind, sondern die mussten von St. Gingolph eingeflogen werden. Die Würste wurden serviert mit Lauchkartoffeln an Weissweinsauce – ein Gedicht. Natürlich spielte auch die Ambiente eine nicht zu vernachlässigende Rolle. Für das Fest, die Beschaffung und die Zubereitung steckte viel Herzblut von Edith und Hervé in der ganzen Zubereitung.

In diesem Zusammenhang will ich mich bedanken bei den unermüdlichen Helfern, die unseren Verein noch aktiv am Leben erhalten. Damit ich niemand vergesse, nenne ich keine Namen. Heute abend hat der Wanderpreis von verdienten Corsairisten den Besitzer gewechselt, dann gibt es da noch eine sehr flotte Chefin und in Volketswil gibt es eine Werft, ohne die es um die Zukunft vom Corsair auch nicht mehr so gut bestellt wäre.

So, damit wünsche ich Euch allen eine guten Rutsch, Mast und Schotbruch (oder heisst es heute eher Hüft und Knieersatz). Mit fröhlichen Grüssen vom Oberen Zürichsee.

Urs Keller SU9 163 (wenigstens bis zum 17. Nov. 16)